

Gemeinschaft im Gebet

(Wenn vorhanden: ein Kreuz aufstellen.)

Kerze anzünden. Zur Ruhe kommen.

*(Eine*r betet für sich oder alle,
die in Wohnung/Haus sind, beten gemeinsam laut.)*

Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Gott. Ich bin hier.
Und Du bist hier.
Ich bete zu Dir.
Und weiß: Ich bin verbunden.
Mit Dir.
Mit anderen, die zu Dir beten.
Genau jetzt.
Ich bin hier.
Und Du bist hier.
Das genügt.
Und ich bringe Dir alles, was ist.

Höre auf mein/unser Gebet.

Amen

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels
schläft noch schlummert nicht.
Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der HERR behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Liedvers EG 369: Wer nur den lieben Gott lässt walten *(singen oder sprechen)*

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.



Fürbitten

Gott. Wir sind verbunden.

Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.

Heute. *Stille.*

Wir denken an alle, die wir lieben. *Stille.*

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind. *Stille.*

Wir denken an alle Kranken.

Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können. *Stille.*

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander. *Stille.*

Wir denken an alle, die durch die Epidemie in Not geraten. Dass sie nicht verzweifeln und wirksame Hilfe erfahren. *Stille.*

Gott wir bitten um Besonnenheit und Vernunft aller Menschen.

Damit wir alle nach unseren Kräften mithelfen, die Ausbreitung der Krankheit zu verlangsamen.

Gott.

Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir in allem, was ist.

Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Vater Unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen (*Hände öffnen und laut sprechen*)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen

(Nach einer Anregung von Elisabeth Rabe-Winnen)